

Zentrale Abschlussarbeit 2026

Deutsch

Korrekturanweisung

Mittlerer Schulabschluss

Herausgeber

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des
Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des
Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des
Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Druck

Polyprint GmbH

Hinweis: Wenn im Korrekturheft „sinngemäß richtig“ steht, müssen die Schülerantworten nicht wörtlich den aufgeführten Lösungsbeispielen entsprechen, um die vorgegebene Punktzahl zu erreichen.

A Lesen

A1 Kreuze an.

In dem Text geht es hauptsächlich um

D: **X** eine ungewöhnliche Überprüfung von Besitzverhältnissen.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----/2 P.

A2 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Kreuze an.

Der Antragsteller	trifft zu	trifft nicht zu
grüßt beim Betreten des Fundbüros.	X	
trägt Mütze und Hemd.	X	
zeigt sich souverän und sicher.	X	
ist Henry gegenüber skeptisch.		X
fühlt sich betrogen.		X
beschreibt den von ihm vermissten Gegenstand.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----/3 P.

A3 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Der Antragsteller antwortet sehr ausführlich.

Formuliere zwei nicht gestellte, aber beantwortete Fragen.

sinngemäß richtig:

- Was hatten Sie außer dem Koffer noch dabei?
- Warum haben Sie den Koffer im Zug liegenlassen?
- Was sind Sie von Beruf?
- Von welcher Qualität/Herkunft sind die Dinge in Ihrem Koffer?
- Wozu nutzen Sie die Dinge im Koffer?
- ...

je sinngemäß richtiger Lösung	richtig	1 P./ max. 2P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

-----/2 P.

A4 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Im Verlauf des Dialoges wird eine falsche Annahme deutlich.

Erkläre.

sinngemäß richtig:

Der Kasten mit den drei Messern wurde bei seiner Registrierung in die Geschirrabteilung einsortiert, da der Kontext für den wahren Zweck der Messer noch fehlte.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

-----/2 P.

A5 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Wähle ein Wort aus und begründe, inwiefern dieses zum Textausschnitt passt.

sinngemäß richtig:

Dominanz

- Henry zeigt Dominanz, indem er dem Artisten das Zugreifen auf den Kasten verweigert und sich das Recht nimmt, den Inhalt selbst zu überprüfen. Sein Verhalten demonstriert Kontrolle und Überlegenheit in der Situation.
- Der Artist zeigt Dominanz, indem er den Kasten an sich nehmen will. Zudem strahlt er Dominanz aus, weil er denkt, dass er – mit dem, was er sagt – Henry überlegen ist.

Hierarchie

- Der Textausschnitt deutet auf eine Hierarchie hin: Obwohl der Artist Anspruch auf den Kasten erhebt, setzt sich Henry durch und übernimmt die Kontrolle. Das Machtgefälle zwischen den beiden wird durch Henrys Handeln sichtbar.

Defensive

- Henry handelt defensiv, indem er den Kasten nicht sofort herausgibt, sondern den Inhalt prüft. Er verteidigt seine Position auch, indem er den sofortigen Zugriff auf den Kasten verhindert.
- Der Artist versucht sich defensiv zu rechtfertigen, gleich einen Beweis anführend.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

...../2 P.

A6 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Kreuze an.

Aussage	im Text	nicht im Text
Der Artist vermittelt den Eindruck eines Fachmanns gegenüber Henry.	X	
Henry kommt der Antragsteller von Anfang an verdächtig vor.		X
Zwischen Henry und dem Kunden entwickelt sich ein Verkaufsgespräch.		X
Der Artist zeigt Gelassenheit.		X
Henrys Zögern ist auf Zweifel am Besitzrecht zurückzuführen.		X
Henry beobachtet die Mimik seines Gegenübers genau.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Der Artist zeigt hier „freudige Bereitschaft“.

Erkläre.

sinngemäß richtig:

- Er kann seine Kunst beweisen, sein Können zeigen, das erfüllt ihn mit Stolz und Genugtuung.
- Er kann seine Überlegenheit demonstrieren.
- Er spielt mit.
- Der Artist kann sich für die Verzögerung ein wenig „rächen“, indem er Henry mit in eine Situation hineinzieht, in der er Mut zeigen/sich überwinden muss.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A8 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Zu Henrys körperlichen Reaktionen passen folgende Begriffe:

Tapferkeit – Akzeptanz – Angst – Unsicherheit – Disziplin

Wähle zwei Begriffe und erlautere jeweils den Zusammenhang zwischen Begriff und Reaktion.

sinngemäß richtig:

- **Tapferkeit:** Henry hält die lebensbedrohliche Situation aus, hält stand, weicht nicht aus, besiegt seine Furcht. Er macht keine Rückzieher, sondern stellt sich der Herausforderung.
- **Akzeptanz:** Er findet sich mit der Situation ab, versucht sich korrekt zu platzieren ohne Aufforderung.
- **Angst:** das Schwanken und Zusammensacken sind Angstreaktionen
- **Unsicherheit:** Wunsch/Suche nach einem Halt (Berührung mit dem Holz), Henry überlegt kurz, ob er das Risiko eingehen soll.
- **Disziplin:** Er verhält sich korrekt/erledigt seine Aufgabe. Er macht keine Rückzieher, sondern stellt sich der Herausforderung.

je sinngemäß richtiger Lösung	richtig	1 P. / max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

...../2 P.

A9 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Der Artist handelt routiniert und professionell.

Belege diese Aussage.

sinngemäß richtig:

- Die Aussage lässt sich aus der Formulierung „bedeutungsvoll, wie er es gewohnt war“ ableiten. Das Adjektiv „gewohnt“ zeigt, dass der Artist diese Situation regelmäßig erlebt und darin erfahren ist. Seine Frage „Fertig?“ wirkt nicht spontan, sondern wie ein ritualisierter Teil seiner Darbietung – sie ist bedeutungsvoll und gehört offenbar zu seinem Ablauf.
- Auch der Messerwurf selbst wird präzise beschrieben: „knapp aus dem Handgelenk geschleudert“. Diese Formulierung deutet auf eine kontrollierte, geübte Bewegung hin, die ohne große Anstrengung ausgeführt wird. Das zeigt, dass der Artist seine Technik beherrscht und professionell arbeitet.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

...../2 P.

A10 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Kreuze an.

C: **X** Harms erwartet von Henry eine Äußerung.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

...../2 P.

A11 Lies die beiden folgenden Textausschnitte aus dem Roman „Fundbüro“.

...

...

Vergleiche die Textausschnitte.

Nenne zwei Unterschiede und eine Gemeinsamkeit.sinngemäß richtig:Unterschiede:

- Harms reagiert im ersten Textausschnitt freundlich und verständnisvoll. Im zweiten Ausschnitt hingegen kritisiert Harms diese Einstellung scharf und macht deutlich, dass sie auf der Dienststelle nicht akzeptiert wird.
- Harms' Ton wechselt von verständnisvoll zu autoritär bzw. von freundlich zu distanziert sowie belehrend.
- Im ersten Textausschnitt steht das „Wohlfühlen“ im Vordergrund – eine Haltung, die von Harms nicht kritisiert wird. Im zweiten wird diese Haltung von Harms abgewertet und mit „Spaß haben“ und „nichts ernst nehmen“ gleichgesetzt, was eine negative, beruflich unpassende Einstellung unterstellt.
- ...

Gemeinsamkeit:

- Beide Ausschnitte thematisieren das „Wohlfühlen“ im Beruf. Es wird als Henrys zentrales Anliegen dargestellt.
- In beiden Fällen wird die Haltung thematisiert – eine eher entspannte, nicht karriereorientierte Einstellung zur Arbeit.
- ...

je sinngemäß richtiger Lösung	richtig	1 P./ max. 3P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/3 P.

A12 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Laut (Fremd-)Wörterbuch ist ein Varieté ein
 „Theater mit bunt wechselndem Programm artistischer,
 tänzerischer und gesanglicher Darbietungen“.

Inwiefern macht Harms aus dem Begriff einen Vorwurf?

Begründe.sinngemäß richtig:

- Harms ist in der „Dienststelle“ Henrys Vorgesetzter, sieht das Fundbüro als Amt, in dem klare Verfahren- und Verhaltensregeln gelten, für die er verantwortlich ist; ein Varieté ist für Harms das Gegenteil eines Amtes, deshalb haben artistische Darbietungen für ihn in einem Fundbüro nichts zu suchen.
- Ein Fundbüro ist keine Vergnügungsstätte, dient nicht der Unterhaltung: Harms möchte die Ernsthaftigkeit/Seriosität des Fundbüros als „Dienststelle“/Amt betonen.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A13 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Henry verteidigt sich gleichzeitig höflich und energisch.

Erkläre.sinngemäß richtig:

- **höflich:** Henry bleibt in seiner Art zu antworten sachlich, spricht den Vorgesetzten zum Beispiel beim Namen an und erwähnt sogar, von diesem gelernte Handlungsmuster und -regeln umgesetzt zu haben.
- **energisch:** Henry wiederholt das „von Ihnen“ zu Beginn seiner Begründung, um klarzumachen, dass er nicht eigenen Bedürfnissen oder Wünschen folgend gehandelt habe. Auch das „nichts weiter“ als „Beweise verlangt“ unterstreicht diese Argumentationslinie. Er beharrt darauf, die Regeln eingehalten zu haben.

je sinngemäß richtiger Lösung	richtig	1 P. / max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A14 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Formuliere Alberts respektlose Wortwahl in eine höfliche Äußerung um.sinngemäß richtig:

- „Ich habe den Herrn zu Ende bedient; er hat die Bearbeitungsgebühr bezahlt und unterschrieben.“
- „Ich habe das Anliegen des Mannes bearbeitet; er hat die Bearbeitungsgebühr bezahlt und unterschrieben.“

„Kerl“ korrekt umformuliert	richtig	1 P.
„abgefertigt“ korrekt umformuliert	richtig	1 P.
unpassende, falsche oder keine Umformulierung	falsch	0 P.

/2 P.

A15 In der Fortsetzung des Romans taucht eine Schauspielerin im Fundbüro auf, weil sie ihr Textbuch verloren hat. Es befindet sich im Fundbüro.

Henry fordert von der Schauspielerin einen konkreten Nachweis, der über eine bloße Beschreibung hinausgeht.

Wie könnte dieser Eigentumsbeweis aussehen? Denk dir einen aus und schreibe ihn auf. Orientiere dich dabei an Henrys Verhalten gegenüber dem Artisten.

sinngemäß richtig:

Um einen konkreten Eigentumsbeweis zu führen,

- fragt Henry den Inhalt aus dem Textbuch ab.
- muss die Schauspielerin Inhalte aus dem Textbuch auswendig vortragen.
- fordert Henry die Schauspielerin dazu auf, Passagen aus dem Textbuch im Fundbüro vorzutragen.
- fordert Henry die Schauspielerin dazu auf, Passagen aus dem Theaterstück im Fundbüro zu rezitieren.
- fordert Henry die Schauspielerin dazu auf, Szenen aus dem Theaterstück (mit ihm gemeinsam) vorzuspielen.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A16 Eine Leserin des Textauszugs meint: „Harms wirkt unsympathisch.“

Ergänze den folgenden Satz.

sinngemäß richtig:

Harms wirkt unsympathisch, denn

- denkt bei der Vorstellung einer möglichen Verletzung nur an sich bzw. an die negativen Folgen für ihn, aber nicht an Henry.
- bietet Henry während des Gespräches keinen Platz an.
- nahm eine Schere, die auf seinem Schreibtisch lag, und setzte die Spitze auf eine schwarze Kladde; damit übt er indirekt Druck aus. Sein Verhalten kann bedrohlich und einschüchternd wirken.
- ...

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A17 Der Textauszug könnte auch ohne großen Aufwand als szenisches Spiel im Klassenraum aufgeführt werden. Warum?

Nenne zwei Gründe.

sinngemäß richtig:

- Der Textauszug besteht überwiegend aus Dialogen.
- Der Text muss nicht grundlegend verändert werden, die Umsetzung fällt leicht.
- Auch Gesten sind beschrieben und können als Regieanweisungen gelesen werden.
- Es gibt nur einen Ort, Zeit stimmt überein.
- Man braucht keine aufwendigen Requisiten.
- Es gibt keine Gedanken/inneren Monologe.

je sinngemäß richtiger Lösung	richtig	1 P. / max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A18 Kreuze an.

Merkmale des Textes und Schreibstils	trifft zu	trifft nicht zu
Der Satzbau ist variationsreich.	X	
Erzählzeit und erzählte Zeit stimmen nahezu überein.	X	
Es kommen innere Monologe vor.		X
Der Textauszug enthält eine abschließende Forderung.		X
Im Textauszug enthält jugendsprachliche Ausdrücke.		X
Der Textauszug enthält detaillierte Beschreibungen.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

B Sprache

B1 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Ordne die Ziffern der Kommata (1 bis 3) den entsprechenden Begründungen zu. Zwei Zeilen bleiben frei.

Begründung	Ziffer
folgender Nebensatz	2
Apposition	
Aufzählung	
zwei (unverbundene) Hauptsätze/Satzreihe	1
vorangestellter Nebensatz	3

je richtiger Lösung	richtig	1 P./ max. 3 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

...../3 P.

B2 Lies den folgenden Satz.

...

Formuliere die wörtliche Rede in die indirekte Rede um.

sinngemäß richtig:

Der Mann sagte, er sei Mitglied in der Liga freier Artisten/dass er Mitglied in der Liga freier Artisten sei/ist.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

...../2 P.

B3 Lies den folgenden Satz.

...

Warum wird hier der Konjunktiv II verwendet?

Begründe.

sinngemäß richtig:

Hier verwendet der Artist den Konjunktiv II als Höflichkeitsform.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

B4 Lies die folgenden Textausschnitte.

...

Kreuze an.

Enthalten sind folgende sprachliche Mittel:	trifft zu	trifft nicht zu
rhetorische Frage		X
Wiederholung	X	
Lautmalerei / Onomatopoesie	X	
Alliteration	X	
Vergleich		X
Personifikation		X

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

C Schreiben

Schreibaufgabe I: Charakteristik
Inhalt insgesamt max. 25 Punkte
Die Charakteristik verdeutlicht, welche Merkmale Henry kennzeichnen. Die Leistung ist umso besser zu bewerten, je selbständiger und strukturierter sie ist. Die angeführten Aspekte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
<u>Lösungshinweise:</u> a) äußerliche Merkmale: • ist neu als junger Mitarbeiter im Fundbüro tätig (Vorspann) • über sein Äußeres wird im Textauszug nichts erwähnt b) Fähigkeiten/Fertigkeiten: • abwartend, bedächtig, lässt erst die anderen kommen • schaut sich die Verhältnisse und Gegebenheiten genau an • kreativ, probiert sich und andere gern aus c) Charaktereigenschaften / Wesensmerkmale/Verhalten: • wirkt dienstbeflissen, da er sofort zur Ausgabe eilt, als es klingelt („sprang über einen Koffer und zeigte sich“, Z. 1) • wirkt Vertrauen erweckend auf den Kunden, ihm wird die Fähigkeit zugetraut, hier an der richtigen Stelle zu sein (Z. 4) • fragt routiniert die wichtigen Aspekte ab, um den verlorenen Gegenstand auszumachen, am Thema orientiert, nicht redselig • legt viel Aufmerksamkeit auf die Kleinigkeiten des Alltags • gibt sich sorgfältig, akribisch, sucht Fehler zu vermeiden, skeptisch, gibt die Fundstücke nicht einfach heraus, sondern überprüft sie nach den Beschreibungen (vgl. Z. 23f.) und gibt sich auch mit Beschreibungen nicht zufrieden. • möchte verlässlich sein, hält sich an die im Fundbüro vorgegebenen Abläufe, aber er versteht es, mit den Vorgaben virtuos und eigenwillig umzugehen • so fordert er hier einen Eigentumsbeweis ungewöhnlicher Art (vgl. Z. 38ff.) und schafft es so, dass auch der Antragsteller sich aufgefordert sieht, seine Fähigkeit und Vorliebe „mit freudiger Bereitschaft“ (Z. 41) auszubreiten • mutig und bereit, Einsatz zu zeigen, stellt sich selbst für den „Königswurf“ (Z. 58) zur Verfügung; er tritt unkonventionell auf und weckt so Sympathien • zugleich soll er seinem Chef gesagt haben, er wolle sich bei der Arbeit wohl fühlen und auch Spaß haben (vgl. Z. 80f.)

- macht sich seinen Arbeitsalltag abwechslungsreicher, indem er ein Fundstück, die Mönchskutte, anprobiert oder einen ungewöhnlichen Eigentumsbeweis fordert
- ist konsequent; er lässt sich darauf ein, „Partner“ bzw. Ziel des Messerwerfers zu sein, obwohl er lediglich Zielwürfe im Fundbüro gefordert und zunächst nicht damit gerechnet hatte, dass er das Ziel sein könnte
- zeigt sich seinem Chef gegenüber gehorsam, aber nicht unterwürfig: Er gibt zu, dass der Messerwurf zum Nachweis des Eigentums seine Idee war und folgt der Aufforderung seines Chefs, in sein Büro vorauszugehen (vgl. Z. 67-72)
- ist sich seiner Sache sicher und kann daher geduldig das Schweigen und die zur Schau gestellte Enttäuschung seines Chefs aushalten (Z. 76)
- ist sich keines Fehlers bewusst und fühlt sich im Recht, auch wenn er Vorwürfe seines Chefs erwartet (Z. 77)
- mit Nachdruck will er aufzeigen, dass er gerade durch sein Vorgehen/Handeln den Nachweis erbracht habe, wie ernst er seine Aufgabe nehme, dass er sich nur an die Anweisungen gehalten habe
- daher spielt er den Ball an seinen Chef zurück: Dabei spricht er diesen mit Namen an und wiederholt, dass er gerade von ihm gelernt habe, dass jeder Eigentümer erst einmal einen Beweis auf seinen Anspruch erbringen müsse (Z. 88-92). Zugleich erweist sich Henry damit als klug und geschickt, weil eine derartige Argumentation dem anderen den Wind aus den Segeln nimmt.

Merkmale einer ausreichenden Leistung (12 - 16 Punkte):

- Es wird die Aufgabe Henrys zutreffend benannt.
- Zwei Eigenschaften von Henry werden erkannt.
- Die Wesensmerkmale werden ansatzweise erläutert und am Text belegt.

Merkmale einer guten bis sehr guten (21 – 25 Punkte) Leistung:

- Die Aufgabe Henrys und mehrere Eigenschaften werden treffend benannt.
- Das Wesen von Henry wird differenziert dargestellt, u.a. seine kreative, unkonventionelle Art, mit Anweisungen umzugehen.
- Belegstellen aus dem Text werden schlüssig angeführt.

Aufbau und Gedankenführung

Insgesamt max. 7 Punkte

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Die Charakteristik

- enthält Einleitung, Hauptteil und Schluss.
- ist durch Absätze äußerlich gegliedert.
- lässt eine inhaltliche Gliederung der Wesensmerkmale erkennen.
- enthält Textbelege.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- lässt eine überzeugende Reihenfolge der Wesensmerkmale erkennen.
- entwickelt Gedanken schlüssig.

Ausdruck

Insgesamt max. 8 Punkte

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Text benutzt Standardsprache und nimmt im Ganzen angemessene sprachliche Verknüpfungen vor.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker bzw. differenzierter die Standardsprache ist,
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck ist (abwechslungsreiche Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.).
- wenn korrekt zitiert wird.
- wenn Textbelege in die Darstellung eingebettet werden, anstatt sie nur anzufügen.
- wenn durchgängig Präsens (in der Wiedergabe von Vorzeitigkeit Perfekt) verwendet wird.

Sprachrichtigkeit

Insgesamt max. 10 Punkte

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Die Punkteverteilung ergibt sich aus der Bewertungstabelle, die den Fehlerquotienten ersetzt.

/50 P.

Schreibaufgabe II: Interpretation

Inhalt insgesamt max. 25 Punkte

Die Interpretation ist aufgabenbezogen, d. h.

- einleitend wird formuliert, worum es in dem Gedicht geht.
- die Aussage des Gedichts wird formuliert.
- das Gedicht wird formal untersucht sowie seine Eignung als Ratschlag beurteilt.
- am Ende wird kurz ein abschließender Gedanke formuliert.

Hinweis

Die Lösungsvorschläge sind inhaltlich ausführlicher und differenzierter ausgeführt, als es die meisten Schülerinnen und Schüler in der Kürze der Zeit innerhalb der Prüfung leisten können; die Lösungsvorschläge stellen somit einen Überblick über mögliche Interpretationsansätze dar.

Zudem ist die angewandte Sprachebene nicht altersgemäß.

Die angeführten Aspekte in den Lösungsvorschlägen erheben trotz der Ausführlichkeit keinen Anspruch auf Vollständigkeit; es können andere Schwerpunkte gesetzt werden und auch die hier dargestellte Reihenfolge ist nicht zwingend. Wichtig ist nicht die Reihenfolge an sich, sondern die Plausibilität der Gedankenführung.

Merkmale einer ausreichenden (12 – 16 Punkte) Leistung:

Die Interpretation enthält zu jedem geforderten Bereich eine sachlich richtige Darstellung:

- In der Einleitung wird das Thema des Gedichts genannt.
- Die Aussage des Gedichtes wird ansatzweise formuliert.
- Die äußere Form wird kurz beschrieben unter Verwendung der Fachbegriffe Strophe, Vers, Reim.
- Die Analyse/Interpretation wird ansatzweise durchgeführt, ist aber nachvollziehbar begründet und enthält einen schlüssigen Gedanken zur Eignung als Ratschlag.
- Die Ausführungen werden kurz abgerundet.

Merkmale einer guten bis sehr guten (21 – 25 Punkte) Leistung:

Die Interpretation enthält differenzierte Ausführungen in allen geforderten Bereichen:

Einleitung, zum Beispiel:

Das Gedicht „Lobenswertes Lebensmotto“ von Mascha Kaléko fasst eine Haltung der inneren Stärke und Gelassenheit zusammen. Das Lyrische Ich beschreibt, dass es sich nicht von äußeren Umständen beherrschen lässt: Egal, was geschieht, das Ich bleibt innerlich unabhängig; wenn es etwas nicht ändern kann, akzeptiert es das.

Hauptteil, zum Beispiel:

Insgesamt vermittelt das Gedicht die Botschaft, dass jeder Mensch selbst entscheidet, wie er auf das Gute und das Schlechte im Leben reagiert – die innere Haltung liegt allein in der eigenen Hand.

Das Gedicht besteht aus einer einzigen Strophe mit acht Versen und auch der Paarreim (bringen / Dingen – tun / immun – wollen / Sollen – Schlimmen / bestimmen) verleiht dem Gedicht Einheit und Dichte.

Diese „In-sich-Geschlossenheit“ in „Lobenswertes Lebensmotto“ unterstreicht auch der Rhythmus: Alle Verse bestehen aus neun Silben, wobei grundsätzlich die zweite, fünfte und achte Silbe betont werden. Dieser regelmäßige, fast liedhafte Rhythmus verleiht dem Gedicht so etwas wie einen Spruchcharakter: Kalékos Gedicht klingt wie ein Lebensmotto oder Aphorismus – passend zum Titel.

Durch Anaphern, Parallelismen, Metaphern und Wortspiele lässt die Dichterin dabei eine Balance zwischen Leichtigkeit und philosophischer Tiefe entstehen. Kaléko nutzt dabei eine klare, fast sprichwortartige Sprache, um Gelassenheit und Selbstbestimmung auszudrücken.

In „Was immer die Dinge mir bringen, / ich stehe über den Dingen.“ und „Was immer die Dinge mir tun, / ich tue, als wär ich immun.“ wiederholt sich die Satzstruktur (Verse 1 und 2 / 3 und 4):, jeweils ein Bedingungssatz gefolgt von einer Reaktion des lyrischen Ichs. Auch dieser Parallelismus unterstreicht die innere Stabilität und Selbstbestimmtheit. Dies und die Wiederholung des Satzanfangs (Anapher) in den ersten beiden Versen „Was immer die Dinge ...“ (Vers 1 und 3) verstärken den Ausdruck von Selbstbeherrschung und Konstanz.

Die Alliteration in „die Dinge mir ...“ (Vers 2) schaffen mit der Wiederholung des „d“-Lauts schafft einen weichen, rhythmischen, musikalischen Klang, der nochmals die Musikalität und den gleichmäßigen Ton des Gedichts unterstreicht.

Die Metapher in Vers 2 „Ich stehe über den Dingen“ ist ein bildhafter Ausdruck für seelische Stärke und philosophische Ruhe, während die Ironie in Vers 4 „Ich tue, als wär ich immun.“ auch als Selbstironie gelesen werden kann und dem Gedicht Leichtigkeit und Ehrlichkeit verleiht: das lyrische Ich weiß um seine menschlichen Grenzen.

Die folgenden Verse 5 und 6 „Und kann ich das Wollen nicht wollen, / so schicke ich mich in das Sollen“ klingen wie Wortspiele und sind ansatzweise paradox („das Wollen nicht wollen“). Das Spiel mit dem Wort „wollen“ nutzt die doppelte Bedeutung und schafft einen klugen, fast philosophischen Klang. Zusammen mit dem folgenden Vers verdeutlicht Kaléko den inneren Konflikt zwischen Wunsch (Wollen) und Pflicht (Sollen); die nominalisierten Verben klingen eng verwandt, verkörpern jedoch fast Gegensätze und verweisen auf philosophische, hier ethische und existenzielle Fragen.

Diese Gegensätze werden im nächsten Vers aufgenommen und trotz der Antithese „die Haltung zum Guten, zum Schlimmen“ (Vers 7) durch die Gleichmütigkeit des lyrischen Ichs aufgehoben – es will beidem mit der gleichen Haltung begegnen.

Eignung der Gedichtaussage als Ratschlag:

Hinweis: Grundsätzlich kann die Eignung des Gedichts unterschiedlich beurteilt werden und ggf. ein Bezug zu einer persönlichen Lebens-/Alltagssituation oder zum Text von Lenz hergestellt werden; wichtig wäre es, die Aspekte innere Stärke, Gelassenheit und Selbstbestimmung zu erkennen und mit einer eigenen Perspektive zu versehen.

Beispiel:

In Kalékos Gedicht geht es um innere Stärke, Gelassenheit und Selbstbestimmung – Themen, die auch für mich in letzter Zeit aktuell waren. Gerade jetzt in der Phase des Schulabschlusses erlebe ich viele Veränderungen und Herausforderungen: Stress in der Schule, Druck durch soziale Medien oder Unsicherheiten über die eigene Zukunft.

Wenn Kaléko schreibt: „Ich stehe über den Dingen“, könnte das bedeuten, dass ich mich nicht von negativen Kommentaren oder Misserfolgen herunterziehen lassen soll. „Ich tue, als wär ich immun“ erinnert mich daran, dass ich lernen kann, Kritik oder Enttäuschungen nicht zu nah an mich heranzulassen. Wenn etwas nicht so läuft, wie ich es will („so schicke ich mich in das Sollen“), dann hilft es, die Situation zu akzeptieren und das Beste daraus zu machen.

Schlussenteil, zum Beispiel:

Für mich heißt das: Man kann nicht alles kontrollieren, was im Leben passiert – aber man kann selbst bestimmen, wie man darauf reagiert. Genau diese Haltung vermittelt Kalékos Gedicht, sodass ich seine Aussage als Ratschlag für geeignet halte.

Aufbau und Gedankenführung

Insgesamt max. 7 Punkte

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Die Interpretation

- ist gedanklich gegliedert durch Herstellung nachvollziehbarer Zusammenhänge.
- ist formal gegliedert durch äußere Struktur (Lesefreundlichkeit durch passende Absätze, Leserführung durch sinnvoll gewählte Neuzeilen).
- enthält Textbelege.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- Verknüpfung von Form und Funktion (keine inhaltlich losgelöste Aufzählung von Stilmitteln)
- Schlüssige, durch Zitate und Textbelege gestützte Deutung der geforderten Aspekte

Ausdruck

Insgesamt max. 8 Punkte

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Text benutzt fachbegriffliche Standardsprache und nimmt im Ganzen angemessene sprachliche Verknüpfungen vor.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker, fachsprachlicher bzw. differenzierter die Standardsprache ist.
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck ist (abwechslungsreiche Überleitungen wie „Bereits in der ersten Strophe zeigt sich... durch den Vergleich wird deutlich...“, Vermeidung von Wiederholungen etc.).
- wenn Textbelege in die Darstellung eingebettet werden, anstatt sie nur anzufügen.
- wenn durchgängig Präsens (in der Wiedergabe von Vorzeitigkeit Perfekt) verwendet wird.

Sprachrichtigkeit

Insgesamt max. 10 Punkte

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Die Punkteverteilung ergibt sich aus der Bewertungstabelle, die den Fehlerquotienten ersetzt.

Bewertung der Sprachrichtigkeit MSA

Punkte	Orthografie	Grammatik	Zeichensetzung
10-9	sichere Beherrschung orthografischer Regeln bei geringer Fehlerzahl	Keine nennenswerten grammatischen Fehler	sichere Beherrschung der Zeichensetzung bei geringer Fehlerzahl
	→ keine Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit		
8-7	grundlegende Beherrschung orthografischer Regeln; auf zwei bis drei Phänomene beschränkte Fehler	nur vereinzelt grammatische Fehler	grundlegende Beherrschung der Zeichensetzung; wenige Verstöße gegen Zeichensetzungsregeln
	→ kaum Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit		
6-5	einige unterschiedliche Verstöße gegen orthografische Regeln	auf zwei bis drei grammatische Phänomene bezogene Fehler	mehrere unterschiedliche Verstöße gegen Zeichensetzungsregeln
	→ Lesefluss und Verständlichkeit an einigen Stellen beeinträchtigt		
4-3	vielfache und unterschiedliche Verstöße gegen orthografische Regeln	auf vier und mehr grammatische Phänomene bezogene Fehler	vielfache und unterschiedliche Verstöße gegen Zeichensetzungsregeln
	→ Lesefluss und Verständlichkeit beeinträchtigt		
2-1	starke Uneinheitlichkeit und sehr viele auch elementare Fehler im Bereich der Rechtschreibung	starke Uneinheitlichkeit und sehr viele auch elementare Fehler im Bereich der Grammatik	sehr unsichere und uneinheitliche Zeichensetzung bei sehr hoher Fehlerzahl
	→ Lesefluss und Verständlichkeit deutlich erschwert		
0	sehr viele elementare Fehler in allen Bereichen, Lesefluss und Verständlichkeit kaum gegeben		

Die Punkte im Teilbereich Sprachrichtigkeit ergeben sich aus einer Abwägung des Gesamteindrucks der erbrachten Leistung.

